

➤ Premiere bei internationalem Hochschul-Ranking ➤ Platz unter den besten 200

Steirische Uni gehört zur Elite

Zum ersten Mal schaffte es eine steirische Universität unter die Top 200 des „Times Higher Education“-Rankings. Damit zählt die Medizinische Universi-

tät Graz zur Spitze im weltweiten Hochschulvergleich – und das ist auch für Steiermark eine klare Bestätigung in den Bereichen Bildung und Forschung.

Ab jetzt zählt auch die Med Uni Graz zur universitären Elite. Im internationalen Vergleich des „Times Higher Education“-Magazines erreichte die steirische

Hochschule Platz 196 von 1662. Und nicht nur international kann die Med Uni punkten, sondern auch in Österreich setzt sie sich klar ins universitäre Spitzenfeld

ab. Denn beim Times-Ranking, bei dem Universitäten aus insgesamt 99 Ländern und Regionen miteinander verglichen wurden, schafft es nur noch eine weitere österreichische Hochschule unter die besten 200: Die Universität Wien konnte sich im Vergleich zum Vorjahr um 27 Plätze steigern und belegte den 137. Platz.

„Das ist ein starkes Zeichen auf internationaler Ebene für den Universitäts- und Forschungsstandort Steiermark“, freut sich die politische Landesspitze. Auch für den Direktor der Med Uni Graz, Hellmut Samonigg, stellt diese Platzierung eine ganz besondere Auszeichnung dar: „Dieser Erfolg ist keine Momentaufnahme, sondern das Ergebnis des dynamischen Entwicklungsprozesses unserer

„
Diese Platzierung ist ein motivierendes Zeichen für den von uns in den letzten Jahren eingeschlagenen Weg und die bisherigen Leistungen.“

Hellmut Samonigg,
Medizinische
Universität Graz



Foto: Sepp Paill

Universität, deren Lehre und Forschung wir in den letzten Jahren immer weiterentwickeln konnten.“

Um auch künftig im internationalen Vergleich ganz oben mithalten zu können, wird 2023 der zweite Teil des Med Campus beim Grazer LKH eröffnet. Sobald er fertig ist, erhoffen sich die Verantwortlichen, das Level der Ausbildung der zukünftigen Mediziner weiter ausbauen zu können – für eine noch bessere Platzierung.

Andrea Dettenweitz



Die Med Uni Graz zählt ab jetzt zu den besten Hochschulen

So läuft der Uni-Check

Forschung, Wirkung und Lehre im Fokus der Juroren

Jedes Jahr veröffentlicht das Magazin „Times Higher Education“ ein Ranking für den internationalen Hochschulvergleich. Dieses Jahr wurden dabei insgesamt 1662 Hoch-

schulen aus 99 Ländern und Regionen miteinander verglichen. Die Bewertung gibt es bereits seit 2004. Ziel ist es, die Leistung einzelner Hochschulen hervorzuheben und eine

Quelle für Interessierte zu bieten. Dabei stehen drei Punkte bei der Bewertung im Fokus: Forschung, Wirkung und Lehre.



1 Welche Kategorien werden bewertet?

Das „Times Higher Education“-Magazin bewertet insgesamt 13 Indikatoren aus verschiedenen Bereichen. Neben Forschung, Lehre, Internationalisierung und Einwerbung von Drittmitteln aus der Wirtschaft sind auch wissenschaftliche Zitationen ausschlaggebend.

2 Welche Hochschule ist weltweit die Nummer eins?

Im internationalen Vergleich hat die University of Oxford in Großbritannien die Nase vorn. Bereits seit Jahren gehört die Uni immer wieder zur Weltspitze. Dicht auf den Fersen sind ihr die Harvard University und das California Technology Institute Caltech aus den USA.

3 Welche steirischen Unis sind Teil des Rankings?

Neben der Med Uni Graz sind natürlich auch die Karl-Franzens-Universität und die Montanuniversität Leoben Teil des Rankings. Die Karl-Franzens-Uni befindet sich allerdings auf den Plätzen 601 bis 800 und die MUL sogar noch weiter hinten, nämlich zwischen 801 und 1000.



Foto: Martin A. Jöchl

Die steirischen Hochschulen schlagen sich im internationalen Ranking gut.